

Badische Zeitung

Vom 17.02.2009

Niederlage Nummer neun

WASSERBALL (bast). Die dritte Spielzeit in der zweiten Wasserball-Liga Süd wird für die Mannschaft des SSV Freiburg immer mehr zu einer Zittersaison im Kampf um den Klassenverbleib, denn auch nach neun Anläufen sind die Aktiven um den neuen Spielertrainer Armin Hasler noch ohne Punktgewinn. Im Westbad platzte eine weitere Hoffnung: Die Partie gegen den bisherigen Tabellen-nachbarn WSV Vorwärts Ludwigshafen ging mit 10:11 (1:2, 3:4, 5:3, 1:2) verloren. Für den Aufsteiger aus der Pfalz war es der erste Sieg. Die Verlierer aus dem Breisgau zieren derzeit mit 0:18 Punkten und 68:139 Toren weiter als Zwölfte das Ende der Rangliste.

Hasler sprach er von "zwei dummen Toren, die uns in der Schlussphase noch den Sieg gekostet haben". Im übrigen seien er und seine Mitspieler in manchen Aktionen glücklos gewesen. Bis auf seinen erkrankten Vorgänger Surab Kurchishvili konnte der 37-Jährige immerhin in bester Besetzung antreten. Mit dabei war auch Eigengewächs Mike Troll, der vier Stunden vorher mit dem Erststartrecht für den SSV Esslingen in Stuttgart 6:8 gegen Bayer Uerdingen verloren hatte und danach von Stuttgart auf dem Schienenweg in den Breisgau reiste.

Bester SSV-Werfer war Ricardo Henning, der mit fünf Toren seine Saisonausbeute auf elf erhöhte. Die andere Hälfte der Treffer teilten sich Leonhard Knelangen (2), Matthias Thoma, Johannes Christoph und Mike Troll mit seinem 16. Saisontor für Freiburg.